

Zentrum für erneuerbare Energien und ökologisches Bauen im Rhein-Lahn-Kreis
Erste Adresse für Bauherren und Sanierer, umwelt- und energiebewußte Kapitalanleger und ökologisch orientierte Umdenker.

Motto der Geburtstags-Ausstellung am 8. Oktober 2006: "Technik gestern und heute"



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor einem Jahr haben eine handvoll engagierter Mitbürger aus dem Einrich die Initiative ergriffen und die zukunftswerkstatt-einrich ins Leben gerufen. Seit dem ist viel passiert. Monatliche Informationsabende für Bauherren und Sanierer sind fester Bestandteil der Beratungsarbeit geworden. Weit über 100 individuelle Beratungen haben die Mitglieder in den vergangenen zwölf Monaten durchgeführt und dabei viele Entscheidungshilfen gegeben.

Mit einer besonderen Ausstellung wollen wir unseren ersten Geburtstag mit Ihnen feiern. Neben der Ausstellung zum Mitmachen und Staunen gibt es kostenlose Energieberatungen.

Ein Planwagen-Shuttle-Service, gezogen von 4 PS, wird Sie von ihrem Herbstmarkt-Bummel in Katzelnbogen an der Weiherwiese abholen und zu uns ins Gewerbegebiet am Hohlweg und wieder zurück bringen.

Unsere Termine im Überblick

- So 08.10.06 Geburtstagsfeier - 1jähriges Jubiläum
- Do 19.10.06 Vom Altbau zum Niedrigenergiehaus
- Do 16.11.06 Umweltverträglicher Tourismus
- Do 14.12.06 Energetische Sanierung

Programmpunkte im Einzelnen

Kupferbadeofen und Blockheizkraftwerk

Baden in den 50er Jahren: Samstags wird der Kupferofen angeheizt und die ganze Familie geht der Reihe nach durch eine Wannenfüllung. Duschen 50 Jahre später: mit dem pflanzenölbetriebenen Blockheizkraftwerk duscht die ganze Familie mit frischem Wasser zu jeder Zeit.

Isetta und Hybridfahrzeug

Der putzige Oldtimer trifft das Hybridfahrzeug.

Aber auch **alte Handwerkskunst**, die nie ganz verschwunden, aber doch über viele Jahrzehnte ein Schattendasein fristete, erfreut sich heute wieder steigender Beliebtheit:

Bleiverglasung, Mosaik-Technik und Zinnapplikationen Die Renaissance des Glaser-Handwerks eröffnet eine bunte und eindrucksvolle Vielfalt an gestalterischen Möglichkeiten im Wohnbereich. In einem gläsernen Pavillon, der an die Romantik des 17. Jahrhunderts erinnert, zeigt die Glaserin Renate Hinkl ihr Handwerk.

Wie **Holznägel** seit Jahrhunderten hergestellt werden und welche Kraft die hölzernen Verbinder im Hausbau entwickeln, zeigt unser Zimmermeister Detlef Rien.

Lehmbau - weg von der matschigen Pampe hin zum energetisch wertvollen Baumaterial hat sich der traditionelle Rohstoff wieder in den vorderen Reihen platziert. Anwendungsbeispiele im Haus- und Ofenbau vor Ort.

Bei Musik und Unterhaltung, bei herzhaften Leckereien aus der **Suppenküche** mit und ohne Fleisch und einem frisch gezapften Bier wünschen wir unseren Besuchern eine gute Anreise per **Planwagen** (Abfahrt an der Weiherwiese), interessante Gespräche und viele Anregungen für ein ökologisches und energetisch gestaltetes Zuhause.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

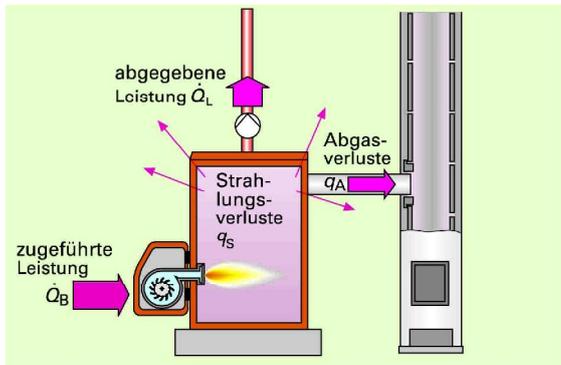


Vom Altbau zum Niedrigenergiehaus

Teil III: Heizungen

Wem eine Kesselerneuerung bevorsteht, der hat heute die Qual der Wahl. "Unsere Heizung läuft noch prima", hört man oft in Gesprächen und gemeint ist die Funktionsfähigkeit. Ja, die Heizkörper werden warm, aber die Wirkungsgrade entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und pusten unbemerkt viele Euros durch die Schornsteine. Im Gegensatz zu neuen Wärmeerzeugern mit hohen Wirkungsgraden weisen alte Heizkessel häufig zu hohe Abgas- oder Kesselverluste auf oder arbeiten mit veralteten Mess- und Regeleinrichtungen. Meist wurden frühere Kesselanlagen deutlich überdimensioniert, um eine Wärmeversorgung trotz fehlender Wärmedämmung zu

einigen Jahren erforderlich wird. Bei der Auswahl des Energieträgers und der Kesselart ist dann meist guter



Wärmetechnische Verluste eines Heizkessels mit Öl/Gas-fernung

gewährleisten. Vielfach sind auch Leitungen oder Anlagenteile korrodiert und bergen gesundheitliche Schäden. Infolge hat der Gesetzgeber mit der Einführung der 3. Energieeinsparverordnung (EnEV) 1994 dementsprechend z.B. den Betrieb von Heizkesseln die älter sind als 1. Oktober 1978 zum 31. Dezember 2006 untersagt.

In der Regel müssen jedoch die Betreiber von Altanlagen von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit ihre Heizkesselanlage auszutauschen nicht mehr überzeugt werden.

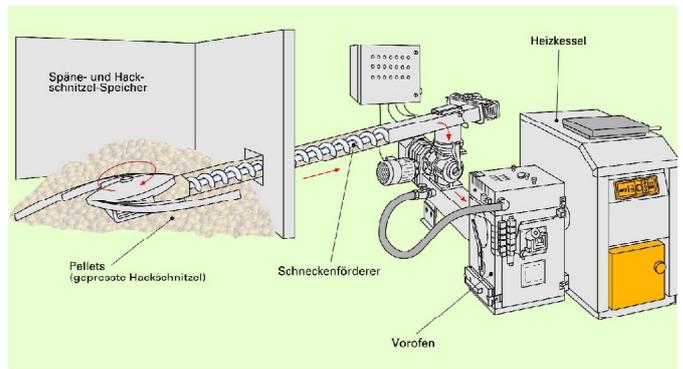
Ist die Entscheidung für eine technische Sanierung gefallen, sollten die anstehenden Maßnahmen gebündelt vorgenommen werden. Der Aufwand für die Sanierung der Haustechnik ist groß und mit viel Schmutz und Lärm verbunden. Daher sollte nicht gezögert werden eine grundlegende Erneuerung durchzuführen, so dass eine Nachbesserung nicht bereits nach

Der Heizwert von 450 kg lufttrockenem Laubholz entspricht dem Heizwert von 210 l Heizöl bzw. dem Heizwert von 385 kg Braunkohlenbriketts und beträgt etwa 2100 kWh.



Vergleich von Energieträgern

Rat teuer. Nicht so am 19. Oktober. Jörg Menz, Dipl.-Ingenieur im Maschinenbau und gelernter Heizungs- und Lüftungsbauer, stellt verschiedene Möglichkeiten vor, wie der Wärmebedarf eines Gebäudes mit moderner Heiztechnik gedeckt werden kann. Es werden die Unterschiede sowie die Vor- und Nachteile der wichtigsten Beheizungsarten aus ganzheitlicher Perspektive erläutert.



Automatische Späne- und Hackschnitzelfeuerung

So individuell die Bedürfnisse der Gebäudenutzer sind, so individuell muss auch die Heizungsanlage auf diese Bedürfnisse abgestimmt werden.

Die Veranstaltung ist herstellernerutral. Es wird besonderer Wert auf die Darstellung der grundsätzlichen Prinzipien und der bevorzugten Einsatzbereiche der verschiedenen Anlagentechnologien gelegt.

INFO

Informationsveranstaltung "Vom Altbau zum Niedrigenergiehaus - Teil 3, Heizungen"

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Jörg Menz, Energieberater, Katzenelnbogen

19. Oktober 2006, 19 Uhr, zukunftsworkstatt-einrich

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um telefonische Anmeldung unter 06486-900421.





Mit gutem Gewissen im Ferienflieger? "Atmosfair" macht's möglich!



Aus der Urlaubskasse bezahlt: Solarbeheizte Schule im Himalaya

Wie viel Reisende verträgt eine unverbrauchte Kultur, ein altes Gemäuer, das Ökosystem einer Insel? Wie viel Flugzeuge verträgt das Weltklima? Wer sich - zu recht - diese Fragen stellt, muss sich das Reisen nicht verkneifen. Er hat aber beste Gründe, es mit Respekt und Verantwortung zu tun. Konkretes Engagement ist gefragt. So unterstützen viele Reiseveranstalter umweltschützende Projekte und Entwicklungshilfen. Eines davon ist eine solarbeheizte Schule im Himalaya. Ein weiteres die Beschaffung von Lehrmaterialien für eine abgelegene Dorfschule in den peruanischen Anden. "Travel to Nature" erhielt für sein Engagement im heimischen Umweltschutz sogar den Umweltpreis Baden-Württemberg. Dabei geht es den Veranstaltern nicht um die großen, die medienwirksamen Projekte, sondern darum, den kleinen Organisationen vor Ort Luft zum Atmen zu verschaffen.

"Wunderschön! Aber wenn man sieht, wie die Menschen dort leben...!"

...so hört man immer wieder von den Heimkehrern aus fernen Urlaubsländern.

schädlicher Gase an anderer Stelle vermeidet. Zum Beispiel in indischen Großküchen: Dank atmosfair ersetzt hier Solarenergie den alten Dieselbetrieb und vermindert die CO2 Emissionen um 570 Tonnen pro Jahr.

"Wunderschön! Aber wenn man sieht, wie die Menschen da leben...!" Da müsste man was tun, denken viele, wenn sie aus dem Urlaub nach Hause kommen. - Ja, da muss man was tun. Wie Sie Ihre ganz individuelle Reise zusammenstellen, einen umweltverträglichen Urlaub genießen und gleichzeitig Entwicklungsprojekte unterstützen können, erläutert Ina Siegel am 16. November in der zukunftswerkstatt-einrich. Die Inhaberin der Agentur fürs Reisen stellt Ideen für weltweiten nachhaltigen Tourismus vor. Sie kooperiert mit kleineren Veranstaltern, die sich dem nachhaltigen Tourismus verschrieben haben; mittelständische Unternehmen, die sich vor allem durch ihren Kenntnisreichtum und ihre Kreativität auszeichnen. Klasse statt Masse - Abenteuer rund um den Globus, Erlebniswochen für Familien, Singles und Senioren, spannende Kulturreisen für die, die schon (fast) alles gesehen haben, Wandern für Bergliebhaber und Meditationen für Seelenbaumler... Aber auch Kurztrips zu den großen und



kleinen Stadtmarathons, oder aufregende Marathonläufe auf Eis, in der Wüste oder im Dschungel sind im Programm.

Atmosfair - das gute Gewissen

A propos Luft... Die starke Belastung unserer Atmosphäre durch Flugabgase veranlasste das "forum anders reisen" in Kooperation mit Germanwatch und dem Bundesumweltministeriums zu einem Projekt wie es konkreter nicht sein könnte: atmosfair. Mit Hilfe eines Emissionsrechners kann jeder feststellen, wieviel Klimagase seine Reise verursacht. Dafür zahlt er freiwillig die Summe, mit der man diese Menge klima-

INFO

Informationsveranstaltung "Umweltverträglicher Tourismus"

Referentin: Ina Siegel, Reiseunternehmerin, Agentur fürs Reisen, Oberwallmenach
16. November 2006, 19 Uhr, zukunftswerkstatt-einrich

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um telefonische Anmeldung unter 06486-900421.





Energetische Sanierung - Möglichkeiten und Grenzen

Die Frage nach der Wirtschaftlichkeit steht bei vielen Sanierungsvorhaben im Vordergrund. Kostet das nicht mehr als es einspart? So die berechtigte Frage vieler Bauherren, wenn es um eine energetische Modernisierung ihrer Eigenheime geht. Schon der Begriff "energetische Sanierung" ist für viele Bauherren erklärungsbedürftig. Was sich hinter diesem



Hier wird Zellulose als Dämmstoff eingeblasen. In der Innendämmung ebenso einsetzbar wie nachträglich als Außendämmung an der Fassade. Im Wärmeschutz ebenso überzeugend wie im Brandschutz überzeugt diese umweltfreundliche und schadstofffreie Material immer mehr Bauherren.

Schlagwort verbirgt, erläutert Detlef Rien während eines Vortrags am 14. Dezember. Einen Schwerpunkt in seiner Beratung setzt der Zimmermeister bei der Abgrenzung des Machbaren. Grundsätzlich gilt jedoch, dass für fast jeden Altbau (hier gilt: Häuser, die vor 1978 erbaut wurden, zählen zu sanierungswürdigen Altbauten) eine energetische Sanierung wirtschaftlich betrachtet sinnvoll ist. Denn nachträglich gedämmte Dächer und Fassaden bringen hohe Einsparungen bei der Heizkostenabrechnung. Im Detail geht Rien auf verschiedene Möglichkeiten der Dämmung ein. Dabei stellt er ökologische Materialien und deren jeweilige Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen Bausubstanzen vor. Der Zimmermeister, der sich neben Fachwerkrestaurierungen auf Neubauten mit Holzrahmenbau spezialisiert hat, erläutert an vielen



Nachträglich gedämmtes Dach und Fassade - selbst bei jüngeren Altbauten macht sich eine Dämmung positiv in der Energierechnung bemerkbar.



In Holzrahmenbauweise erstellter Vorbau als Windschutz an massiv gebau-tes Wohnhaus. Im Zuge dieser kleinen Anbaumaßnahme wurde auch gleich die bestehende Fassade mit gedämmt.

Beispielen aus seiner Berufspraxis, wie eine ökologische Sanierung im Bestand aussehen kann. Einige Beispiele seiner Arbeit können im Einrich besichtigt werden.

INFO

Informationsveranstaltung "Energetische Sanierung - Möglichkeiten und Grenzen"

Referent: Detlef Rien, Zimmermeister, Oberneisen

14. Dezember 2006, 19 Uhr, zukunftswerkstatt-einrich

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um telefonische Anmeldung unter 06486-900421.



Eigenheim fit für die Zukunft machen



*Stimmt es, dass es sein muss?
Ihren Notgroschen müssen Sie für die
Sanierung nicht opfern, aber gut informiert
ist bares Geld gespart.*

Die Sicherheit, die eine eigene Immobilie noch vor Jahren bedeutete, wird ohne entsprechende Modernisierung zum Klotz am Bein. Denn mit Hilfe des neuen Energiepasses werden zukünftige Mieter oder Käufer die Immobilie hinsichtlich ihres Energieverbrauchs vergleichen können. Also nicht nur für die eigene Nebenkostenabrechnung, sondern auch für den Werterhalt Ihrer Immobilien gilt es, rechtzeitig zu modernisieren und das Haus für den zukünftigen Markt wettbewerbsfähig zu machen. Den Energieverbrauch zu senken, bringt dabei schon heute bares Geld in die Kasse. Neben dem bewussten und sparsamen Gebrauch von elektrischen Geräten wird eine Senkung

der Energiekosten am effektivsten über eine Gebäudesanierung erreicht. Ungenügend gedämmte Dächer und Fassaden, alte Fenster und Heizungen sind immer hungrige Energiefresser. Das schlägt sich nicht nur auf dem eigenen Konto zu Buche, sondern beeinflusst auch den zukünftigen Wert eines Hauses. Unsere Partner Nicole Lieber, Architektin und Baubiologin, und Jörg Menz, Maschinenbauingenieur und Energieberater, geben am 28. September einen Überblick über Modernisierungsmaßnahmen. Unterstützt wird die Veranstaltung von wüstenrot, deren Vertreter die Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vorstellen. Die KfW bietet eine Reihe von zinsgünstigen Krediten, die in Zusammenhang mit einer Modernisierung gewährt werden. Die Programme fördern einzelne Maßnahmen wie eine Heizungserneuerung ebenso wie kombinierte Sanierungen, bei denen z.B. Fassaden gedämmt und die Fenster erneuert werden.

Informationsveranstaltung 28. September 2006, 19 Uhr

Freiwillig, ökologisch und das alles für ein ganzes Jahr

Das FÖJ in der zukunftsworkstatt hat ein neues Gesicht



Max Weiß (20) hat im Frühjahr sein Abitur am Sophie-Hedwig-Gymnasium in Diez bestanden. Als Zivildienstleistender hat er sich für ein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) entschieden. Da er die Zeit auch schon

für seine spätere Berufstätigkeit nutzen und praktische Erfahrungen sammeln möchte, hat er sich die zukunftsworkstatt-einrich als Einsatzort ausgesucht. "Hier gibt es nicht nur viel zu tun, sondern auch

Einblicke in die verschiedenen Handwerksbetriebe, die als Partner in dem Verein engagiert sind", so der junge Mann aus dem Einrich. Außerdem habe er gerne mit Menschen zu tun, fährt Max Weiß fort.

Die Themen der zukunftsworkstatt, "erneuerbare Energien" und "ökologisches Bauen", sind nach Ansicht des Abiturienten jedoch nicht nur für ökologisch interessierte Mitbürger und deren private Lebenshaltung interessant. Als zukunftssträchtigen Wirtschaftsfaktor stuft er die regenerativen Energien ein und misst ihnen auch bei der Attraktivität von Gemeinden, Städten und ganzen Regionen eine steigende Bedeutung bei.

Das freiwillige ökologische Jahr wird vom BUND e.V. getragen. Es handelt sich um ein Orientierungsjahr für Schulabgänger. Die "Ausbildung" beinhaltet nicht nur die praktische Arbeit in einem Verein oder Betrieb, sondern auch Weiterbildungsseminare und die Erarbeitung eines eigenen Projekts innerhalb der zwölf Monate. Weitere Informationen zum FÖJ gibt es bei Max Weiß (max.weiss@zukunftsworkstatt-einrich.de).

Donnerstags-Reihe- immer um 19 Uhr

- 28.09.06 Eigenheim fit für die Zukunft machen
- 19.10.06 Vom Altbau zum Niedrigenergiehaus III
- 16.11.06 Umweltverträglicher Tourismus
- 14.12.06 Energetische Sanierung - Möglichkeiten und Grenzen

Unsere Geburtstagsfeier:

Am Sonntag, 8. Oktober 2006, feiern wir mit einem verkaufsoffenen Sonntag den ersten Geburtstag der zukunftsworkstatt-einrich von 11 bis 18 Uhr im Hohlweg 1b





Die Partner der zukunftswerkstatt-einrich e.V.

- * Agentur fürs Reisen, Oberwallmenach, Lindenstraße 4, 06772-964846
- * Architekturbüro Lieber Ökologisch, Diez, Wilhelm-von-Nassau-Park. 11, 06432-924935-0 www.lieber-oekologisch.de
- * Architekturbüro Pfeifer, Katzenelnbogen, Untertalstraße 13a, 06486-9025-90
- * Elektro-Popp GmbH, Katzenelnbogen Gartenstraße 25, 06486-8104 www.elektro-popp-gmbh.de
- * energie & finanzen, Katzenelnbogen, Am Hohlweg 1b, 06486-9004-20, www.energieundfinanzen.de
- * Energieberatung Jörg Menz, Katzenelnbogen, Lahnstraße 7, 06486-901649
- * Indeco GmbH, Jahnstraße 48, Hahnstätten, 06430-9112-0, www.indeco.de
- * Naturnahe Gartengestaltung Schneggenburger, Roth Einrichstraße 16, 06772-7363
- * proHelios Regenerative Energiesysteme, Katzenelnbogen, Am Hohlweg 1b, 06486-9004-00
- * promac Kachelofenbau, Kördorf, Schulstraße 7, 06486-901368, www.promac.biz
- * ritter kommunikation, Biebrich, Lindenstraße 18, 06486-9020304
- * Roth GmbH Solar Heizung Sanitär, Gückingen, Am Kiesel 3, 06432-83713
- * Schmittel Bau, Bergstraße 15, Biebrich, 06486-900480
- * Schreinerei Schweitzer, Katzenelnbogen, Am Hohlweg 1b, 06486-911910, www.schreinerei-schweitzer.de
- * Solarquelle Vertriebs GmbH, Neustadt/ Westerwald, Am Berg 1, 02664-90111, www.solarquelle.de
- * Treuholz Coaching, Herold, Lahnstraße 6, 06486-91040, www.horst-treuholz.de
- * Völzke Heizung-Sanitär, Rettert, Rosenstraße 24, 06486-902659, www.rvhs.de
- * Zimmerei Vielfach, Oberneisen, Aarstraße 2a, 06430-927487, www.zimmerei-vielfach.de

Die Förderer der zukunftswerkstatt-einrich e.V.:

Thomas Brünner
 Gebäudeenergieberater Gerd Fasel
 Gesellschaft für Elektroplanung Dörflinger mbH
 Gesundleister Wilfried Obel
 Adolf Habig Dachdeckergeschäft
 Systemberatung Holger Habig
 Malerwerkstätte Schmittel + Zierke GmbH & Co. KG
 MNT Revision und Treuhand GmbH
 Ingenieurbüro Scheithauer
 Schweitzer Heizungsbau
 Zagora GmbH

Impressum:

Herausgeber: zukunftswerkstatt-einrich e.V., Am Hohlweg 1b, 56368 Katzenelnbogen, Tel: 06486-900421

Redaktion, Layout: Bärbel Ritter (V.i.S.d.P), ritter kommunikation, Lindenstraße 18, 56370 Biebrich, Tel: 06486-9020304

Druck: Print POOL GmbH, Feldstraße 2, 65326 Aarbergen, Tel: 06120-9070110



zukunftswerkstatt-einrich e.V.
 Am Hohlweg 1b
 56368 Katzenelnbogen

Tel: 06486-900421
 Fax: 06486-900419

info@zukunftswerkstatt-einrich.de
www.zukunftswerkstatt-einrich.de

